

Inhalt

Einleitung	11
1 Armenpflege und Armenfürsorge/Wohlfahrtspflege	15
1.1 Warum überhaupt Berufsgeschichte?	16
1.2 Entstehungsgeschichte der Armenpflege und Fürsorge	17
1.3 Armenpflege im Mittelalter (um 12./13. Jh.)	21
1.3.1 Theoretisches Modell der Armenpflege: Thomas von Aquin (1224–1274)	21
1.3.2 Institutionen, Träger und Zielgruppen der Hilfe.	22
1.4 Armenpflege zum Beginn der Neuzeit (14.–16. Jh.)	24
1.4.1 Veränderte Sicht des Bettelns	24
1.4.2 Städtische Armenpflege.	26
1.4.3 Theoretisches Modell der Armenpflege: Juan Luis Vives (1492–1540)	27
1.5 Armenpflege zur Zeit des Absolutismus und der Aufklärung (17.–18. Jh.).	30
1.5.1 Entwicklungslinien	30
1.5.2 Theoretisches Modell der Armenpflege: Thomas Robert Malthus (1766–1834)	32
1.6 Armenpflege und beginnende Armenfürsorge im Zeitalter der Industrialisierung (18.–19. Jh.)	34
1.6.1 Industrielle Entwicklung – Pauperismus	34
1.6.2 Elberfelder und Straßburger Quartiersysteme (1867/1905)	36
1.6.3 Die Sozialgesetzgebung Otto von Bismarcks (1815–1898)	39
1.7 Armut und Wohlfahrtspflege im 20. Jahrhundert	41
1.7.1 Kaiserreich und Weimarer Republik (bis 1933)	41
1.7.2 Theoretisches Modell der Fürsorge: Alice Salomon (1872–1948)	44
1.7.3 Der „Paradigmenwechsel“ humaner Fürsorge zur „Volks“Pflege im Nationalsozialismus (1933–1945)	46
1.7.4 Bundesrepublik Deutschland (seit 1945)	47

1.8	Armut und Hilfe in der bundesrepublikanischen Sozialarbeit . .	48
1.8.1	Armut	48
1.8.2	Soziale Hilfe	50
1.8.3	Risikogesellschaft	53
1.9	Zusammenfassung	54
	Lernfragen	56
	Weiterführende Literatur	56
2	Sozialpädagogik – Geschichte der Jugendfürsorge	59
2.1	Öffentliche Hilfestellung für Kinder: Jugendfürsorge	60
2.2	Fürsorge für Findel- und Waisenkinder im Mittelalter (12.–13. Jh.)	61
2.3	Armenschule zu Beginn der Neuzeit (14.–16. Jh.)	62
2.3.1	Konzept von Juan Luis Vives (1492–1540).	62
2.3.2	Nürnberger Bettel- und Armenordnungen	63
2.4	Waisen- und Zuchthäuser zur Zeit des Absolutismus und der Aufklärung (17.–18. Jh.)	65
2.4.1	Hallesche Anstalten von August Hermann Francke (1663–1727)	65
2.4.2	Hamburgische Armenreform: Caspar Voght (1752–1839)	67
2.4.3	Individualpädagogik	68
2.5	Sozialpädagogik im Zeitalter der Industrialisierung (18.–19. Jh.)	69
2.5.1	Rettungshausbewegung/Rauhies Haus in Hamburg: Johann Hinrich Wichern (1808–1881)	69
2.5.2	Kindergarten	70
2.5.3	Sozialpädagogische Bewegung	74
2.5.4	Sozialpädagogik	75
2.6	Jugendwohlfahrtspflege im 20. Jh.	77
2.6.1	Kaiserreich und Weimarer Republik (bis 1933)	77
2.6.2	Nationalsozialismus (1933–1945)	80
2.6.3	Bundesrepublik Deutschland (seit 1945)	80
2.7	Jugendhilfe und Jugendarbeit	83
2.8	Vorbeugung, Prävention	86
2.8.1	Vorbeugen aus sozialpädagogischer Sicht: Prävention.	86
2.8.2	Vorbeugen aus jugendpolitischer Sicht	87
2.8.3	Vorbeugen aus sozialpolitischer Sicht	89

2.9	Verwahrlosung/Dissozialität und Normalität/abweichendes Verhalten	90
2.9.1	Verwahrlosung/Dissozialität	90
2.9.2	Normalität	92
2.9.3	Auffälliges, „abweichendes“ Verhalten	95
2.10	Jugendhilfe: Dritte Erziehungs- und Bildungsinstitution.	98
2.10.1	Primäre Erziehungsinstitution: Familie	98
2.10.2	Sekundäre Erziehungs- und Bildungsinstitution: Schule	100
2.10.3	Tertiäre Erziehungs- und Bildungsinstitution: Sozialpädagogik	102
2.11	Zusammenfassung	106
	Lernfragen	108
	Weiterführende Literatur	109
3	Sozialpädagogik/Sozialarbeit – Soziale Arbeit	112
3.1	Sozialarbeit, Sozialpädagogik	114
3.2	Erziehung, Bildung, Lernen, Pädagogik	117
3.2.1	Erziehung	118
3.2.2	Bildung	119
3.2.3	Lernen	119
3.2.4	Pädagogik	120
3.3	Prävention, Gesundheit, Wohlbefinden	122
3.3.1	Geschichte der Gesundheitsfürsorge	123
3.3.2	Gesundheit	124
3.3.3	Wohlbefinden	129
3.4	Sozialpädagogik/Sozialarbeit – Soziale Arbeit: Synonyme Begriffe und ihr Verhältnis heute.	131
3.5	Zusammenfassung	135
	Lernfragen	136
	Weiterführende Literatur	136
4	Theorie-Modelle	138
4.1	Der Gegenstandsbereich Sozialer Arbeit	139
4.2	Theorievielfalt	140
4.2.1	Sozialpädagogik nach Herman Nohl (1879–1960)	143
4.2.2	Geistige Energien – Individuum und Gemeinschaft	145
4.2.3	Pädagogischer Bezug	148
4.2.4	Notstands-Pädagogik – Positive Pädagogik – Prophylaxe	148
4.2.5	Kritische Würdigung	150

4.3	Sozialpädagogik nach Gertrud Bäumer (1873–1954)	150
4.4	Sozialpädagogik nach Klaus Mollenhauer (1928–1998)	153
4.4.1	Gesellschaftlicher Wandel als Grund für die Entstehung von Sozialpädagogik	155
4.4.2	Funktionsverlust von Familie und Schule als Grund für die Entstehung von Sozialpädagogik	156
4.4.3	Ziele und Aufgaben der Sozialpädagogik – Positiv-Pädagogik .	157
4.4.4	Sozialpädagogische Tätigkeiten	158
4.4.5	Sozialpädagogik als eigenständige dritte Institution – Definition	159
4.5	Sozialpädagogik nach Hermann Giesecke (1932)	160
4.5.1	Defensive Sozialpädagogik	160
4.5.2	Offensive Sozialpädagogik	161
4.6	Sozialpädagogik nach Hans Thiersch (1935)	162
4.6.1	Zentrale Dimensionen sozialpädagogischer Theoriebildung ...	163
4.6.2	Lebensweltorientierte Sozialpädagogik	165
4.6.3	Kritische Würdigung	168
4.7	Systemisch orientierte Theorie- und Methodenperspektiven für die Soziale Arbeit	169
4.7.1	Zwei Hauptströmungen systemtheoretischer Ansätze	169
4.7.2	Begriffsklärung	173
4.7.3	System und Systemzugehörigkeit	175
4.7.4	Systemmerkmale	176
4.7.5	Systemfunktionalität	178
4.7.6	Systembeziehungen	179
4.7.7	Methoden systemischen Handelns	180
4.7.8	Systemische Soziale Arbeit – Praktikabilität	182
4.7.9	Theorievielfalt und Universalität der Systemtheorie	184
4.8	Theorien für die Soziale Arbeit als emergente Handlungswissenschaft	185
4.9	Zusammenfassung	189
	Lernfragen	190
	Weiterführende Literatur	193
5	Ziele und Methoden in der Sozialen Arbeit	195
5.1	Was heißt „sozial“?	196
5.2	Was ist ein Soziales Problem?	198
5.3	Ziele und Definitionen der Sozialen Arbeit	202

5.4	Methoden, Arbeitsformen und Arbeitsweisen/ Verfahrenstechniken in der Sozialen Arbeit	208
5.4.1	Klassische Methoden	208
5.4.2	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	215
5.5	Beratung als Schlüsselkompetenz der Sozialen Arbeit	218
5.5.1	Bedeutung, Abgrenzung	218
5.5.2	Beratung, Auskunft, Aufklärung	220
5.5.3	Soziale Beratung	222
5.6	Evidence-Based Practice in der Sozialen Arbeit.	226
5.7	Zusammenfassung	227
	Lernfragen	228
	Weiterführende Literatur	228
6	Studium – Berufsfelder – Profession	230
6.1	Das Studium der Sozialen Arbeit	231
6.1.1	Von den ersten vierwöchigen Kursen zum Bachelor und Master	231
6.1.2	Die Entwicklung der Berufsausbildung 1893–1933	231
6.1.3	Die Nationalsozialistischen Volkspflegeschulen (1933–1945) ..	232
6.1.4	Die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1971) ...	236
6.1.5	Das Studium der Sozialen Arbeit heute	238
6.2	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	240
6.3	Träger von Einrichtungen in der Jugendhilfe	245
6.3.1	Öffentliche Jugendhilfe (Jugendamt)	245
6.3.2	Freie Jugendhilfe (Jugend- und Wohlfahrtsverbände)	247
6.3.3	Zusammenarbeit der Träger	250
6.4	Image der Sozialen Arbeit in der Öffentlichkeit	251
6.5	Fachgewerkschaft der Sozialen Arbeit (DBSH)	256
6.6	Öffentlichkeitsarbeit	259
6.7	Verberuflichung und Professionalisierung	262
6.7.1	Verberuflichung	262
6.7.2	Professionalisierung	263
6.8	Funktionen der Sozialen Arbeit in der Gesellschaft.	265
6.8.1	Sozialpolitik und Soziale Arbeit	265
6.8.2	Dienstleistung	270
6.8.3	Das berufsethische Mandat der Sozialen Arbeit	273

6.9	Zusammenfassung	279
	Lernfragen	280
	Weiterführende Literatur	281
7	Was heißt Soziale Arbeit?	283
	Literatur	289
	Sachregister	298